



An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper, MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/6746

A06

12. April 2022

Beantwortung einer Rückfrage zur Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am 1. April 2022

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident, *Lieber Herr Kuper,*

im Nachgang zur Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am Freitag, 1. April 2022, hat Herr Sebastian Watermeier MdL um schriftliche Beantwortung einer Rückfrage zur Lieferung von Bergungs- und Transportausrüstung in die Ukraine gebeten.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die anliegende schriftliche Antwort an den Ausschuss für Europa und Internationales weiterleiten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stephan Holthoff-Pförtner

Schriftliche Antwort
des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie
Internationales für den
Ausschuss für Europa und Internationales
zur Frage im Nachgang der Sitzung am 1. April 2022
„Hat das Land über die Lieferung von Räumgerät (z.B. zur Bergung
von Opfern von Bombardierungen), Generatoren, Notbeleuchtungs-
technik und ähnlicher Bergungs- und Transportausrüstung Kontakt
zur Ukraine aufgenommen?“

(April 2022)

Innerhalb der Landesregierung ist das Ministerium des Innern mit der Koordinierung und Abwicklung von Hilfsleistungen für die Ukraine befasst. Zielsetzung der Arbeit der Koordinierungsgruppe Ukraine (KOG Ukraine) in Bezug auf „Hilfeleistungen“ des Landes Nordrhein-Westfalen ist es, Angebote und Nachfragen von Hilfsleistungen zu erfassen, zu bewerten und miteinander zu verknüpfen, falls passend. Hierzu werden alle Eingänge, die die Landesregierung erreichen, gesichtet und im Sinne der Initiative „NRW hilft der Ukraine“ bearbeitet. Eingänge, die nicht über die Initiative zielführend koordiniert werden können, werden an die jeweils zuständigen Stellen (z.B. Hilfsorganisationen, Bundesministerium des Innern und für Heimat, etc.) weitergegeben. Als wesentlicher Bestandteil der Initiative „NRW hilft der Ukraine“ ist hier die Zusammenarbeit mit den Universitätskliniken in NRW herauszustellen. Die vom Bürgermeister von Kiew, Herrn Klitschko, übermittelten Bedarfe an medizinischen Gütern werden durch die KOG Ukraine gesichtet und nach medizinischen Kategorien durch Unterstützung des Polizeiärztlichen Dienstes vorsortiert. Im Anschluss wird die dann erstellte Bedarfsübersicht den Universitätskliniken zur Verfügung gestellt. Dort werden die benötigten medizinischen Güter gesammelt für einen Transport auf Paletten vorbereitet.

In Zusammenarbeit mit dem Transportunternehmen Pape Logistics werden diese medizinischen Güter im Wert von bis zu 150.000 € wöchentlich in den polnisch/ukrainischen Grenzbereich verbracht. Im Anschluss werden die Güter durch von Herrn Klitschko beauftragte ukrainische Transportunternehmen auf eigene Lkw verladen und unter militärischem Schutz den Bedarfsträgern übergeben.

Bedarfe an Räumgeräten, Generatoren, Notbeleuchtungstechnik und ähnlicher Bergungs- und Transportausrüstung wurden zwar aus verschiedenen regionalen Stellen der Ukraine übermittelt, da der KOG Ukraine aber keine Hilfsangebote über entsprechende Sachgüter vorliegen, wurden diese Bedarfe gezielt an das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), die Hilfsorganisationen in NRW und die Landesvereinigung Unternehmerverbände NRW e. V. weitergesteuert, damit diese ggf. Maßnahmen in eigener Zuständigkeit treffen können oder die KOG Ukraine über zu koordinierende Sachspenden informieren.

Darüber hinaus gab es von Seiten des Landes keine Kontakte hinsichtlich der Lieferung von Räumgerät, Generatoren, Notbeleuchtungstechnik und ähnlicher Bergungs- und Transportausrüstung in die Ukraine.

Die dem NRW-Wirtschaftsministerium unterstellte Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.Global Business unterstützt jedoch das Projekt „Water4Ukraine“ zur Wasserversorgung der Bevölkerung in der Ukraine. Zusammen mit der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH koordiniert NRW.Global Business derzeit die Beschaffung von Notstromaggregaten sowie weiteren notwendigen Geräten und Zubehör zur Unterstützung der Wasserversorgungsunternehmen in ukrainischen Städten (Lviv, Ternopil, Charkiw, Chernihw usw.) beim Wiederaufbau der kommunalen Wasserversorgung. In vielen ukrainischen Städten wurde die Infrastruktur durch Raketenangriffe und Bombardements stark beschädigt und die Wasserversorgung unterbrochen.